

1636 Juli 3., Mons

MANIFEST<sup>1</sup> DES KARDINALINFANTEN [VON SPANIEN, FERDINAND VON  
ÖSTERREICH, REGENT DER SPAN. NIEDERLANDE]

*Sources de l'histoire de France VIII 260 Nr. 8482*

---

Über dem eigentlichen Text steht einleitend:

"Hiebj hat der herr dass Manifest so der Cardinal Enfant durch ganz franckhrich last usgan; Sicht einer darbj die Liebe der Cardinalen und befürderungen Jeder sy[n] nuzes ste[llen]<sup>2</sup> uff bedj Siten hin und Religion här; Kessy und pffannen brännendt beidt - hüete[nd?]<sup>2</sup> sich die beiden fynen Ständt".

Das Manifest selbst ist publiziert bei *Aedo y Gallart/Don Fernando de Austria*<sup>3</sup>

1) *s. auch Zurlaubiana AH 87/182 S. 6, Zeile 12*

2) *Text teilweise zerstört und sinngemäss ergänzt*

3) *Da uns das Werk nicht vorlag bzw. nicht zugänglich war, können wir leider keine näheren Angaben machen.*

---

Kopie, in franz. Sprache, aus dem Besitze des Zuger Stadt- und Amtesrates **Beat II.** Zurlauben - AH 124, 138

[1629?]

A

VERZEICHNIS<sup>1</sup> "ETTLICHER SACHEN, SO DA [IN ZUSAMMENHANG MIT DER VERWALTUNGSREFORM] JNN FRYEN EMBTERN EINTWEDERS ZU VERENDERN, ODER NÜWLICH ZUO VERORDNEN WÄRENDT ALLESS BEVORDERST, DER HOCHEN OBERKHEIT [D.H. DEN DASELBST REG. VII ORTEN - VIII ALTE ORTE AUSG. BE -], DEMNACH DEN AMBTS-LÜTHEN UND ENTLICH GMEYNEN UNDERTHANEN ZUO NUTZ UND GUOTEM [AUFGEZEICHNET VOM DORTIGEN LANDSCHREIBER, BEAT II. ZURLAUBEN]"

*Zurlaubiana AH 124/64, 67, 72, 79*

---

"[1.] ... wäre nunmehr woll Vonnötten den Urbar [der Freien Ämter] wider Zuo bereinigen<sup>2</sup>: dan derselb Zu lest A.<sup>o</sup> 1532<sup>3</sup>. Jm Gotshuss Murj [vom Stadtschreiber von Zug, Jakob **Kolin**] beschriben worden.  
[2.] Lächenschilling oder Ehrschätz taxieren."

"Dz wörtlj Mannlächchen uff begebenden erbsledigen Fahl, usslegen.